

Bewegende Entlassfeier an der Gesamtschule Schenklengsfeld

Mit einer bewegenden und zugleich würdevollen Feier verabschiedete sich die Gesamtschule Schenklengsfeld von ihren Abgängerinnen und Abgängern in der festlich geschmückten Großsporthalle. Dass mit dem Anpfiff zum Viertelfinalspiel der deutschen Nationalmannschaft das Schlusslied gesungen wurde, kam einer willkommenen Punktlandung gleich, bevor Schüler, Eltern, Lehrer und Gäste auf dem Schulhof vom Förderverein und der Schenklengsfelder Feuerwehr bei ausgelassener Stimmung bewirtet wurden.

Vorausgegangen war ein stimmungsvoller und fröhlicher Abschied von insgesamt 80 Schülerinnen und Schülern, die ihren Haupt- oder Realschulabschluss erreichten oder in die gymnasiale Oberstufe versetzt wurden. Pfarrerin Dorothee Becker stimmte die Anwesenden mit einer kurzen Andacht und dem Abgängersegen auf den Abend ein. Bevor den Schenklengsfelder Absolventen dann ihre Zeugnisse überreicht wurden, gaben Julian Steinhauer und Constantin Tenberg vom Schulsprecherteam einen Rückblick auf die vergangenen Jahre und hoben das gute Miteinander im Jahrgang hervor. Schulleiter Karsten Vollmar ging anschließend in seiner Ansprache auf zwei wesentliche Eigenschaften ein, die junge Menschen heute auszeichnen sollten: Ein hörendes Herz zu haben und die Fähigkeit, das Gute vom Bösen zu unterscheiden. Der zunehmend unübersichtlichen Welt, in welche die jungen Menschen nun hineingingen, könne nur mit einem zunehmenden Maß an Menschlichkeit und Gerechtigkeit begegnet werden. Dies gelte für alle Lebensbereiche – ob privat, politisch oder auch ehrenamtlich. Den guten Wünschen des Schulleiters schlossen sich auch die weiteren Gastredner, Kreisbeigeordneter Hans-Alber Pfaff, der Schenklengsfelder Bürgermeister André Wenzel und Elternbeiratsvorsitzender Helge Assi (der selbst als Vater eines Abgängers anwesend war) an.

Gutscheine des Fördervereines für besondere schulische Leistungen und besonderes soziales Engagement wurden von Frau August übergeben, bevor Frau König, Frau Prill und Herr Schott abschließend noch Würdigungen und Urkunden für den Schulsanitätsdienst, die Mitarbeit im Ganztagsbereich oder besondere Leistungen im Bereich des Schulsports überreichten. Den passenden Rahmen dazu setzten die Schülerinnen und Schüler der Schulband um Herrn Ragotzky, welche bis auf eine Ausnahme an diesem Abend selber die Bühne das letzte Mal als Schülerinnen und Schüler betraten.

Text: Karsten Vollmar, Fotos: privat.